

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Das Jahr kurz zusammengefasst...

Ein weiteres Pandemiejahr liegt hinter uns. Was wir dabei erlebt haben erfahrt Ihr hier in unserem Jahresrückblick.

Kurze Einblicke in die Ereignisse vom Januar bis Dezember 2021

Tierische Erlebnisse vom Januar bis Dezember 21 Seite 2 bis 10

Diabetes bei der Katze

Über die Diagnose Diabetes und deren Behandlung lesen Sie auf Seite 05

BAZAR MIT DER TIERLIHILFE IM SCHÖNEN EMMENTAL

Dieses Jahr haben wir erstmals einen Bazar gemeinsam mit der Tierlihilfe durchgeführt. Ein schöner Anlass den es möglicherweise zu wiederholen gilt. Seite 11

Aufgrund von Covid 19 ein Online-Weihnachtmarkt

Wegen der Pandemie wurden die meisten Weihnachtsmärkte wieder abgesagt. Wie wir eine Alternative geschaffen haben lesen Sie ab Seite 12

Handicapcats.ch ist eine Schweizer Plattform zur Vermittlung von Katzen mit geringen Vermittlungschancen.

Eine Zusammenarbeit von Tierschützern, Tierärzten und Tierschutzorganisationen zugunsten von FELV und FIV positiven sowie behinderten Katzen in der Schweiz.

Behinderte oder mit dem FELV oder FIV Virus infizierte Katzen sind schwer zu vermitteln. Diese Plattform soll Hilfe bei der Vermittlung bieten, informieren und die Menschen für diese Problematik sensibilisieren.





MICHA – SENIOR, 18

Januar

MICHA

Der Kater Micha lief vor 18 Jahren einer alten Dame zu. Diese musste leider Mitte Dezember ins Altersheim und kann nicht mehr in ihr Eigenheim zurück kehren. Das Haus soll verkauft werden und Micha kann nicht bleiben. Darum haben die Angehörigen uns nun um Hilfe gebeten. Besonders traurig weil Micha die Frau jeweils zum Einkaufen begleitet hat. Sie waren ein eingespieltes Team und sie liebten sich unheimlich. Für die alte Dame sowie den alten Kater ein herzerreissender Abschied für immer. Micha durfte auf unsere Pflegestelle in Gümnen einziehen. Er hat sich dort so toll integriert und hat so viele gesundheitliche Probleme, dass wir entschieden haben Micha nicht mehr in die Vermittlung zu geben. Er gehört nun zu unseren Patenschaft Katzen. Mit einer Patenschaft helfen Sie uns, damit wir den Katzen einen würdigen Lebensabend bieten können. Eine Tierpatenschaft ist übrigens auch ein schönes Geschenk. Mehr darüber finden Sie auf www.handicapcats.ch/Patenschaft

Februar

NEUE KATZEN IN UNSERER KOLONIE SOLOTHURN

Eigentlich hatten wir während zwei Jahren die durch uns kastrierte über 40-köpfige Katzenkolonie aus dem Kanton Solothurn unter Kontrolle. Nun hat sich wohl eine unkastrierte Kätzin der Kolonie angeschlossen. Innert kurzer Zeit kam es wieder zu Nachwuchs. Im Februar haben wir noch grösseres Katzenleid verhindert indem wir auch diese Katzen eingefangen und kastriert haben.

März

KASTRATIONS-AKTION MIT DEM TIERSPITAL BERN

Im März waren wir erneut in Oberbalm BE im Einsatz. Auf diesem Hof haben wir bereits im Herbst 2020 15 Katzen eingefangen, Im März waren wir wieder vor Ort und konnten weitere 9 Katzen einfangen. Diese wurden im Tierspital Bern kastriert und Parasitenbehandelt.

KASTRATIONS-AKTION MIT NETAP

Ende Januar waren wir auf einem Hof in Häutligen BE im Einsatz. Wir konnten die dort sich niedergelassenen, sich vermehrenden, verwilderten Katzen alle einfangen. Wir durften die 6 Katzen nach Lyssach, in die Gebäude der Covetrus / Provect AG bringen. Dort hat die Tierschutzorganisation NetAP - Network for Animal Protection einen Kastrationstag durchgeführt. Wir anderen Tierschutzorganisation aus dem Kanton Bern durften gratis Katzen zum kastrieren bringen. Mitfinanziert wurde das Ganze durch den Dachverband Berner Tierschutzorganisationen - DBT Mittels einem an NetAP zurecht verliehenen Preises. Wir sind NetAP sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit. Bei unseren Spendengeldern soll der Schwerpunkt vorallem bei den Handicap Katzen liegen. Darum sind wir den zwei Organisationen dankbar für die Finanzierung. Wir leisten mit unserer ehrenamtlichen Arbeit gerne unseren Anteil für diese Katzen. Nach dem Motto zusammen fürs Tier, gemeinsam gegen das Katzenelend.



KATZEN RECHTZEITIG KASTRIEREN

In der Schweiz leben heute zwischen 100 000 bis 300 000 verwilderte Katzen.

Diese stammen meist von unachtsamen, schlecht informierten Katzenhalter, welche die Katze unkastriert in den Freigang lassen. Eine Katze kann durchaus bereits im Alter von 4 Monaten geschlechtsreif werden.

Diese Katzen legen dann ihre Kitten meist irgendwo in Schrebergärten, Industriegebieten oder auf Bauernhöfen ab. Die wenigsten Katzen gebären zu Hause. Sie verstecken die Jungtiere vor den Menschen.

Diese Kitten verwildern dann weil sie nie Kontakt mit Menschen haben. In-nerst kürzester Zeit steigt die Anzahl von Katzen auf das Dreifache und steigt von Jahr zu Jahr. Eine ganze Kolonie entsteht.

Eine Katze kann mehrmals im Jahr trächtig werden.

Auch männliche Tiere sollen kastriert werden.



MAX (RECHTS) –SENIOR

April

MINOU - STREUNER

Im Kanton Solothurn zwischen Ichertswil und Tschoppach wurde eine Katze gesichtet, welche sich ständig auf der Hauptstraße (80er) bewegte. Sie schien in schlechtem Zustand zu sein. Wir konnten die Katze einfangen. Es war nicht einfach weil das Gelände sehr groß war. Wir konnten sie schlussendlich an eine Futterstelle locken. Wir taufte den wohl eher alten, geschwächten Kater Minou. Anfangs ging es Minou besser. Er hat gefressen und war dankbar, dass er sich bei uns ausruhen durfte. Der verwilderte, unkastrierte Kater war wohl bereits seit länger gesundheitlich angeschlagen.

An einem Sonntag mussten wir plötzlich mit ihm in den Notfall. Er hat nichts mehr gefressen und sein Allgemeinzustand hat sich rapid verschlechtert. Ein Röntgenbild zeigte leider einen grossen Tumor im Bauchraum. Wir mussten Minou schweren Herzens gehen lassen.

Jedes dieser Seelchen hat einen Platz in unseren Herzen. Auch wenn wir sie nicht lange in unserer Obhut haben. Minou's Schicksal ging uns sehr nahe. Wir hätten doch noch gerne mehr für ihn getan. Ein kleiner Trost der bleibt ist die Tatsache, dass Minou nicht leiden musste und irgendwo in der Kälte mit grossen Schmerzen sterben musste. So durfte er friedlich und geliebt einschlafen.



Mai

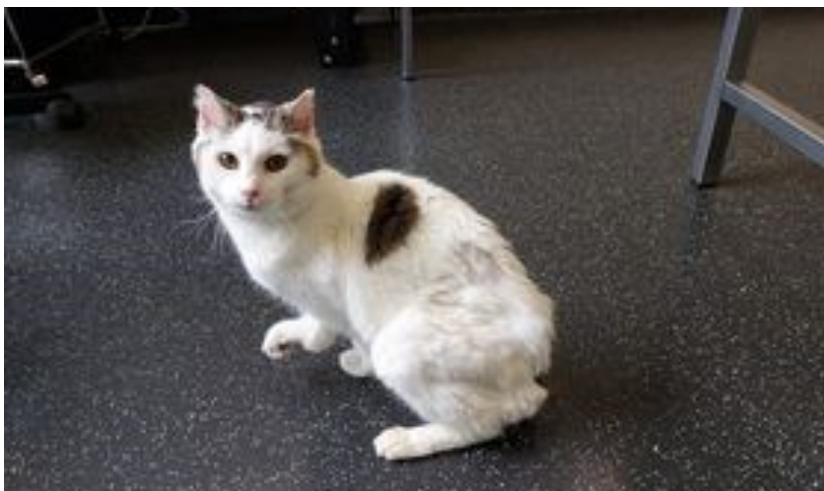
EMIL—SEIT ZWEI JAHREN VERMISST

In Tscheppach SO wurde eine weitere Katze gesichtet. Ein roter Tiger. Offenbar hatte er sogar mal unheimliches Glück. Wurde er fast von einem Auto überfahren.. Die Anwohner kannten den Kater nicht. Auch er kam zu der Futterstelle. An einem Abend im Mai konnten wir ihn einfangen. Kurz darauf stellten wir fest, dass er seit mehr als zwei Jahre vermisst wird. Ein Frau aus der Region Bern hat damals Emil in ein Ferienhaus gebracht. Während diesem Aufenthalt ist Emil aus der Katzenpension ausgebüxt. Leider wurde er nie mehr gefunden. Bis an jenem Abend. Die Besitzerin konnte Emil jedoch nicht mehr zurück nehmen. Darum haben wir ihn auf unsere Pflegestelle genommen und später glücklich vermittelt.

Juni

MÖRSY—SCHUSSVERIETZUNGEN

Mörsy wurde abgegeben, weil sie mit einem verkrüppelten Bein auf einem Bauernhof über längere Zeit nicht überleben würde. Wir haben die Fürsorge für Mörsy übernommen und sie bei Dr. med. vet. Ulrich Rytz, in der Kleintierklinik Bern vorgestellt.



Röntgenaufnahmen brachten die traurige Wahrheit ans Licht. Ein Projektil steckt im Bereich von Elle und Speiche. Jemand hat auf die Katze geschossen. Wohl sogar mehrfach - da auch am Schwanzansatz entsprechende Frakturen zu erkennen sind.

Traurig was Katzen auch in der Schweiz ertragen müssen.

Mörsy musste mehrfach operiert werden. Sie brauchte aufwendige Pflege. Schlussendlich haben wir einen ganz tollen, liebevollen Lebensplatz für Mörsy gefunden.

Die Menschen kümmern sich mit viel Feingefühl um die traumatisierte Katze und bieten ihr genau das was sie jetzt braucht. Sie darf immer noch raus dies aber in einem gesicherten Garten.

Wir bedanken uns bei den neuen Besitzern und bei der Tierhilfe für die gute Zusammenarbeit.



www.handicapcats.ch

DIABETES BEI DER KATZE

Katzen können wie wir Menschen an Diabetes leiden. Die häufigsten Symptome von Diabetes sind vermehrter Durst und das Absetzen von ungewöhnlich großen Mengen an Harn. Viele Katzen verlieren trotz eines gesteigerten Appetits an Gewicht und sind müde oder sogar lethargisch.

Diabetische Patienten benötigen Insulin! Unbehandelt ist ein Diabetes mellitus eine fortschreitende und letztlich tödlich verlaufende Erkrankung. Auch bei Katzen ist Homemonitoring unverzichtbar um eine gute Einstellung zu erreichen. So wie beim Menschen am Finger, wird bei der Katze am Ohr mehrmals täglich der Blutzucker bestimmt. Homemonitoring, wie diese stressfreie Blutzuckerkontrolle genannt wird, kann von jedem interessierten Tierhalter erlernt werden. Die für Katzen zugelassenen Insulinpräparate "Caninsulin" und "ProZinc" aus der Tiermedizin, sind laut den Ergebnissen einiger Studien weniger gut geeignet als die Insulinanaloga aus der Humanmedizin ("Lantus"/"Abasaglar", "Levemir" und "Tresiba").

Ist der Blutzuckerspiegel dauerhaft stabil, kann das Tier trotz der Krankheit ohne zu leiden noch viele Jahre leben. Noch besser: Bei fast jeder zweiten Katze **verschwindet die Erkrankung** innerhalb des ersten Jahres nach der Diagnose wieder – sofern sie rechtzeitig und richtig behandelt wird.



KATZENFAMILIE – JEGENSTORF

Juli

JEGENSTORF BE – UNKONTROLLIERTE VERMEHRUNG VERWILDERTER KATZEN

In Jegenstorf zog eine verwilderte Katze mit ihren Kitten in ein Kinderspielhaus ein. Wir wurden von den Grundstückbesitzern aufgeboten uns um die kleine Familie zu kümmern. In der Schweiz leben um die 100'000 bis 300'000 verwilderte Katzen.

Diese Mutterkatze durfte ihre Kitten auf einer unserer Pflegestelle in geschütztem Umfeld aufziehen. Mutter sowie auch die Kitten bekamen eine artgerechte, gute Ernährung um gestärkt ins Leben zu starten. Die Kitten wurden im Alter von 16 Wochen vermittelt. Die Mutter durfte kastriert zurück in ihr altes Revier. Dort wird sie von den Grundstückbesitzern gefüttert und versorgt.

Kaum war diese Familie auf unserer Pflegestelle zog eine weitere Mutter in das Kinderspielhaus ein. Diese Mutter hatte nur ein Kitten. Dieses hatte ein unvollständiges Hinterbein. Auch diese Mutter sowie eine weitere verwilderte Katze im Quartier haben wir kastriert. Somit sollte die unkontrollierte Vermehrung nun gestoppt sein. Das Kitten haben die Grundstückbesitzer adoptiert. Auch diese Mutter wurde wieder an Ort und Stelle freigelassen. Alle Katzen werden in Zukunft dort gefüttert und beobachtet.



AUGUST

AUSGESETZT AUF DEM SULZCHOPF

Einer Hundehalterin welche regelmässig mit ihrem Hund einen Ausflug auf den Sulzchopf bei Muttenz macht sind drei Kitten im Alter von ca. 12 Wochen aufgefallen. Der Sulzchopf ist ein stadtnaher Aussichtspunkt auf 600m Höhe. Seit langem und auch heute noch ist der Sulzchopf ein beliebtes Ausflugsziel. Nicht von ungefähr hat die Bürgergemeinde Muttenz dort eine Hütte errichtet, welche stark frequentiert wird. Dieser Ort ist sehr abgelegen – daher gehen wir davon aus, dass diese Kitten wohl eher dort ausgesetzt wurden. Unterstreichen tut unser Verdacht, dass die Kitten zahm und total verschmust sind. Also keine Kitten einer verwilderten Mutter, welche noch nie Menschen gesehen haben. Zudem scheint ein Elternteil eine Rassenkatze zu sein.

SEPTEMBER

SOCKE

Aus Lüterswil rief uns eine Hausbesitzerin an. Ihr ist vor Jahren eine Katze zugegelaufen, welche sie täglich gefüttert hat. Mittlerweile sei der verwilderte Kater sehr alt und wohl todkrank er soll nicht leiden müssen. Wir konnten den Kater noch am selben Abend im Garten einfangen. Socke – so nennt die Frau ihn war unserer Meinung nach aber gar nicht in einem schlechten Zustand. Er litt an einer Bronchitis. Unsere Tierarztpraxis hat ihn kastriert und Parasiten behandelt. Er hatte starken Milbenbefall Sein Blutbild war ausser hoher Entzündungswerte, die auf den Schnupfen zurückzuführen sind, eigentlich gut. Das Röntgenbild der Lunge sah zwar besorgniserregend aus aber wir wollten nichts unversucht lassen und haben Socke zu uns in Pflege genommen. Nach mehrmals täglichem Inhalieren und einer Behandlung mit Antibiotika, Entzündungshemmer und schleimlösenden Mitteln wurde Socke bald wieder gesund. Er zeigte plötzlich sogar Vertrauen und liess sich anfassen. Heute lebt Socke bei der Dame im Haus und darf wieder in den Freigang.

VEREINSINTERN

Aufgrund der Pandemie konnte auch dieses Jahr keine normale GV stattfinden. Im Jahr 2021 fand diese daher via Zoom statt.

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht 2020 wurden genehmigt.

Mit Frau Nicole Kramer aus Brügg BE haben wir eine zusätzliche Tierpflegerin EFZ im Team.

Sie wird für die Pflegestellen im Kanton Bern zuständig sein.

Im Namens des Vorstandes danken wir allen aktiven Mitgliedern für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit.

Auch ein grosser Dank geht an unsere Spender. Ohne ihr Engagement wäre unsere Arbeit gar nicht möglich.

Auch haben wir immer wieder Tierärzte an unserer Seite die uns mit viel Herzblut unterstützen. Danke Ulrich Rytz, Katrine Reber, Helene Rohrbach, Patrizia Eberli, Martina Ruchti, Das ganze Team der Tierarztpraxis Rätzlirain Messen und viele mehr.



PFLEGESTELLEN GESUCHT!

Damit wir helfen können sind wir auf zuverlässige und liebevolle Pflegestellen angewiesen.

Sie haben ein Zimmer, welches Sie unseren Katzen regelmässig zur Verfügung stellen könnten? Wo Sie bereit wären Pflegekatzen für uns zu betreuen?

Sind Sie mobil und haben Erfahrung in Katzenhaltung? Dann rufen Sie uns an. Egal in welcher Region Sie zuhause sind. Wir brauchen Pflegestellen in der ganzen Schweiz.

Tun Sie etwas Gutes. Arbeiten Sie für uns ehrenamtlich als Pflegestelle. Mehr Infos erhalten Sie unter 079 896 79 09.



SOCKE – BRONCHITIS

Auf dem Sulzchopf entdeckten wir eine weitere Katze, welche uns immer aus dem Gebüsch beobachtet hat. Sie ging uns nicht aus dem Kopf. Sie war zwar nicht die Mutterkatze aber wir konnten sie doch dort nicht einfach zurücklassen. Im Winter hätte sie dort keinen warmen Unterschlupf gefunden. Auch das Futter wäre schwierig geworden. Darum haben wir eine Volontärin von NetAP um Hilfe gebeten. Sie hat für uns die Katze eingefangen und uns übergeben. Auch sie war eine unkastrierte Kätzin. Prue lebt heute in einer unserer Katzenkolonien. Sie hat Zugang zu Haus und Hof und darf so leben wie sie möchte.



PRUE – VERWILDERTE UNKASTRIERTE KATZE AUF DEM SULZCHOPF BL



JENNY – DIABETIKER UND ALLERGIKER

OKTOBER

JENNY – DIABETIKER

Die Kleintierpraxis Rüedi, Laupen hat uns um Hilfe gebeten. Katze Jenny wurde abgegeben. Der Befund war Diabetes zudem leidet die 14jährige Katze an einer Allergie. Die Allergie wurde bisher mit Kortison behandelt was wohl schlussendlich den Diabetes ausgelöst hat. Die Besitzer wandern aus und können Jenny nicht mitnehmen.

Bei uns auf der Pflegestelle angekommen haben wir zuerst einmal das Kortison abgesetzt. Auf was Jenny genau allergisch ist bis heute nicht ganz klar. Wir gehen aber davon aus wohl auf Konservierungsstoffe. Daher haben wir ihr Futter umgestellt. Seither hat sie keine Ausschläge mehr in der Bauchregion.

Einzig um die Augen hat sie immer wieder Problemstellen. Das ist wohl aber auch rassebedingt. Die Tränenkanäle sind zu.

Den Blutzucker haben wir gut im Griff. Jenny's Allgemeinzustand ist viel besser geworden. Wir werden im 2022 versuchen Jenny zu vermitteln.

Idealerweise bräuchte sie ein zuhause wo sie einzige Katze wäre. Nicht weil sie nicht mit anderen Katzen zurecht kommt sondern weil das Futtermanagement einfacher ist. Bestimmte Futter darf Jenny nicht fressen. Auf unserer Pflegestelle regeln wir dies momentan mit Surefeed Futterautomaten. Jenny ist Freigänger und braucht wieder ein zuhause wo sie raus in den Garten darf. Sie ist eine ganz lustige, verschmuste Katze.

Sie wird zweimal täglich getestet und wenn sie frisst gespritzt. Sie bekommt Lantus und macht das Prozedere ganz gut und gelassen mit.



WARENTESTER AM BAZAR



BAZAR MIT DER TIERLIHILFE

Am Wochenende vom 09./10. Oktober 2021 durften wir an der Veranstaltung der Tierlihilfe teilnehmen.

Die Tierlihilfe ist nach Walkringen gezogen. In schöne Emmmental. Aufgrund eines Tages der offenen Tür haben wir gemeinsam einen Bazar durchgeführt.

Beide Vereine haben aufgrund der Pandemie im Freien Stände aufgestellt und Ware angeboten, welche jedem Katzenfreund das Herz höher schlagen lässt.

Ausserdem gabe es Verpflegung am Grill. Der gesamte Erlös kam zu 100% unseren Schützlingen zugute.

Es waren zwei ganz tolle , unterhaltsame Tage. Es besuchten uns ganz viele Freunde und Bekannte. Vielleicht werden wir eine solche Veranstaltung in ähnlichem Rahmen wiederholen.

Ein grosses Dankeschön auch an die Tierlihilfe.



Ein verwilderter Kater aus Brügglen SO

NOVEMBER

KASTRATIONSEINSATZ–BRÜGGLEN MIT DEM TIERSPITAL BERN

Durch Gespräche mit Mitarbeitern des Tierspitals Bern kamen wir zur Idee zukünftig eine intensivere Zusammenarbeit anzustreben. Die Kleintierklinik Bern zeigte sich interessiert an einer Zusammenarbeit in Sachen Kastrationsaktionen. Es ist für beide Parteien eine win win Situation. Das Tierspital Bern sieht solche Aktionen einerseits als ideale Übung für die Studierenden, andererseits sind sie interessiert weil sie sich als öffentliches Spital in der Pflicht sehen, sich auch um Katzen zu kümmern, welche keine Besitzer haben.

Anwohner aus Brügglen, Kanton Solothurn haben uns um Hilfe gebeten. In Brügglen habe es viele herrenlose, unkastrierte Katzen. Im November waren wir vor Ort. Aus Personellen Gründen konnten wir nur 7 Katzen ins Tierspital Bern bringen. Es hatte jedoch bei weitem mehr. Wir werden wohl in nächster Zeit mehrmals in Brügglen im Einsatz sein. Es sind wunderschöne Katzen. Sie dürfen nach der Kastration zurück jedoch werden wir Futter liefern müssen. Es sind so viele Katzen, dass die Landwirte Unterstützung brauchen. Wir sind aber dankbar, dass sie dann täglich gefüttert werden. Wir betreuen mehrere solche Kolonien. Dies in den Kantonen Bern, Solothurn und Freiburg. Eine solche Katze kann man bei uns auch mit einer Patenschaft unterstützen.

www.handicapcats.ch/Patenschaft

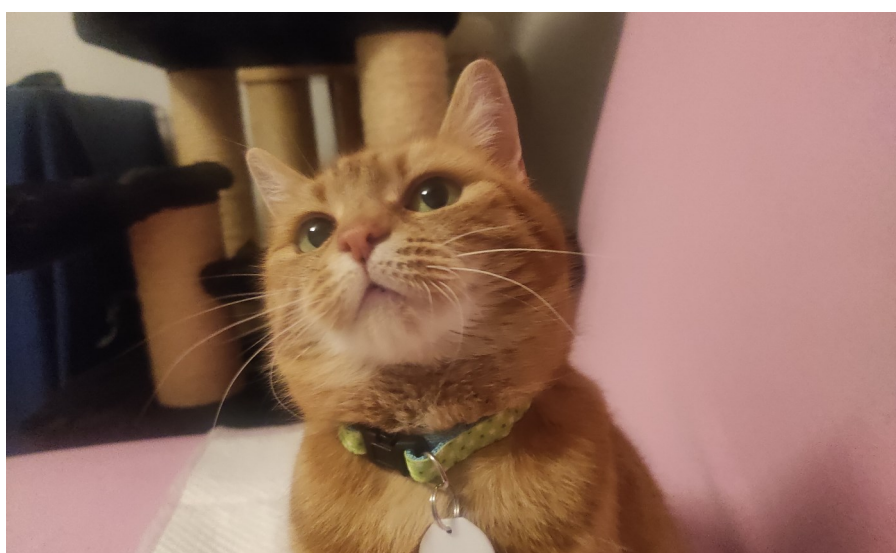


KITTEN VOM ARMEE GELÄNDE

DEZEMBER

KITTEN IN EINEM GELÄNDE DER SCHWEIZER ARMEE

Ein Militärangehöriger meldete uns junge Katzen auf einem Militärgelände im Kanton Bern. Leider waren nicht alle Mitglieder der Schweizer Armee so kooperativ. Die zuständige Person gab uns keinen Zutritt ins Gelände. Aber wir geben ja nicht einfach so schnell auf und haben darum Futterstellen ausserhalb des Zaunes aufgestellt. Drei erwachsene Katzen und ein Kitten haben die Futterstelle dankend angenommen. Wir beobachteten die Futterstelle mit Live-Kameras, welche via Sim-Karte die Videos übertragen. Das Kitten konnten wir vor Weihnachten noch sichern. Unsere Pflegestelle setzte alles daran, dass das ca. 12 Wochen alte, weibliche Kitten noch zahm wurde. Bella wurde schlussendlich vermittelt. Die Katze hat ein tolles zuhause gefunden wo sie weiterhin Freigang an ruhiger Verkehrslage geniessen darf. Die weiteren Katzen konnten wir ebenfalls einfangen und kastrieren. Die erwachsenen Katzen durften zurück aufs Gelände wo wir sie täglich füttern und weiter überwachen.



CANNELLE – BLASENÄHMUNG

CANNELLE

Kurz vor Weihnachten wurde noch Cannelle abgegeben. Cannelle hatte vor ca. einem Jahr einen Unfall. Seither leidet sie an einer Blasenlähmung. Die 12jährige, fröhliche Katze zeigt aber immer noch starken Lebenswillen.

Katzen mit Blasenlähmungen können weiterleben wenn wir Menschen finden, welche der Katze täglich die Blase manuell entleeren.

Cannelle macht da sehr gut mit. Ihr Blase ist ziemlich beschädigt. Auch der Darm macht Cannelle Probleme. Sie leidet an einem Megakolon. Der Darm entleert sich nur schwer, manchmal muss auch da die Pflegestelle mittels Microklistern nachhelfen.

Wir sind optimistisch, dass der Darm aktiver wird wenn Cannelle wieder Freigang geniessen darf.

Oftmals entstehen solche Blasenlähmungen von einem Sturz vom ungesicherten Balkon. Daher bitten wir alle Katzenbesitzer mit Wohnungshaltung unbedingt ihren Balkon zu vernetzen.



TIERKAUF IM INTERNET AUF-GEPASST!

Was Sie bei einem Kauf einer Rassenkatze im Internet beachten sollten:

Wenn Sie eine Rassekatze im Internet kaufen möchten empfehlen wir Ihnen folgendes zu beachten:

Hat der Verkäufer eine vollständige Adresse angegeben. Diese sollte Telefonnummer, Adresse und E-Mailadresse beinhalten. Zudem sollten Sie die Katze vor der Übernahme besichtigen dürfen. Seriöse Züchter geben folgende Informationen zur Katze bekannt: Foto des Tieres, Angabe zu Rasse sowie Farbe, Herkunftsland, Alter, Geschlecht, allfällige Kastration, Gesundheitsstatus, Abstammungsangaben, Mikrochip-Nummer.

Gehen Sie keine Übergaben auf Autobahnraststätten ein. Ein typisches Beispiel war im 2021 Katze Zora, welche wir von einem Paar übernehmen mussten. Im Internet gekauft und die Übergabe fand auf einer Raststätte statt. Zuhause angekommen stellte das Paar fest, dass die Katze an den Hinterbeinen gelähmt ist. Das Paar hat viel Geld ausgegeben und musste die Katze schlussendlich in unsere Obhut geben.



ZORA - LÄHMUNG DER HINTERBEINE

ONLINE WEIHNACHTSMARKT MIT ADVENTSKALENDER

Aufgrund der Pandemie wurden auch im Jahr 2021 sämtliche Weihnachtsmärkte abgesagt. Weil diese Einnahmen für uns sehr wichtig sind, haben wir auch dieses Jahr wieder einen Online-Markt mit einer täglichen Verlosung durchgeführt.

Zudem haben eine Künstlerin aus Deutschland und eine Freundin von Handicapcats aus der Ostschweiz ein Handicapcats-Backheft veröffentlicht. Dieses wurde über die Weihnachtszeit verkauft. Ein wunderschöne Idee. Die zwei Frauen haben unheimlich viel Herzblut in das Heft gesteckt. Wir überlegen uns ob wir im Jahr 2022 dann ein Backbuch veröffentlichen wollen. Die Illustrationen von Ilka Danner im Heft zeigen Katzen, welche wir nicht mehr vermitteln konnten und in unserer Obhut ihren Lebensabend genießen dürfen.





ADVENTSKALENDER ZUGUNSTEN VON HANDICAPCATS.CH

Die letztjährige Verlosung über die Weihnachtszeit hat so guten Anklang gefunden, dass wir dies in dem Jahr unbedingt wiederholen mussten. Einerseits um Spendengelder zu generieren andererseits aber auch um die Freunde von Handicapcats zuhause etwas zu unterhalten. Wir haben dieses Jahr 500 Tombolalose verkauft. Vom 1. bis 24. Dezember gab es bei der täglichen Verlosung jeweils 3 Preise zu gewinnen.

Ende November hat im schönen Schloss Jegenstorf doch noch ein Weihnachtsmarkt sattgefunden. Dort konnten wir uns noch ganz spontan anmelden. Einerseits konnten wir in dieser Region unseren Verein etwas bekannter machen, andererseits konnten wir auch da einen stolzen Betrag von CHF 1311.70 erwirtschaften. Dies dank unseren fleissigen Vereinsmitgliedern Irisi Rothacher, Cordula, Marianne Schneider und Andrea Grau. Sie haben die tolle Ware mit viel Herzblut hergestellt.



13 FELV + UND 15 FIV+ VERMITTELTE KATZEN IM JAHR 2021

Gerade FELV und FIV positiv getestete Katzen liegen uns sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2021 13 Leukose positiven Katzen zu einem liebevoll zuhause verhelfen konnten.

Zudem haben wir 15 FIV positive Katzen in reine Wohnungshaltung vermittelt.

Wir danken all diesen Mensch von Herzen, welche sich für FELV+ und FIV+ Katzen entschieden haben. Wir sind der Meinung, dass auch FELV sowie FIV positive Katzen ein Recht auf ein schönes, erfülltes Leben haben. Auch ein grosses Dankeschön geht an alle Tierärzte, die positiv getestete Tiere uns melden und nicht einschläfern.



www.handicapcats.ch

SO ERREICHEN SIE UNS

Handicapcats.ch – Ein Herz
für Handicap Katzen
Schweiz
Bittwil 512
3255 Rapperswil BE

079 896 79 09
kontakt@handicapcats.ch
www.handicapcats.ch



TIMO – CHRONISCHER SCHNUPFEN

FINANZEN

Oftmals sind unsere Schützlinge herrenlose Katzen. Oder sie stammen von Besitzern die die Kosten nicht mehr tragen können oder auch nicht mehr übernehmen wollen. In solchen Fällen sind wir auf Spendengelder angewiesen.

Wer Katzen mit Handicap aufnimmt hat meist so schon über Jahre finanziell einen grösseren Aufwand. Sei dies wegen notwendigen Medikamenten oder Spezialfutter. Daher möchten wir grössere Kosten von Erstversorgung, Tests, Impfungen, Kastration oder andere notwendige Operationen nicht nur auf die neuen Besitzer übertragen

Helfen Sie uns mit einer Spende diesen Tieren zu helfen!

Spendenkonto:

Handicapcats.ch – ein Herz für Handicap Katzen Schweiz, Bittwil 512,
3255 Rapperswil BE
IBAN: CH71 0844 0257 0592 0200 1
BIC/SWIFT: COOPCHBBXXX